


Grüß Gott!

Ein Frosch lebte in einem Brunnen, schon seit langer Zeit. Er war dort geboren und aufgewachsen. Nun kam eines Tages ein anderer Frosch, der im Meer lebte, und fiel in den Brunnen. „Woher kommst du?“, fragte der Frosch im Brunnen. „Ich komme aus dem Meer“, sagte der andere Frosch. „Das Meer, wie groß ist das? Ist es so groß wie mein Brunnen?“, fragte der kleine Frosch, und er machte einen Satz von der einen Seite des Brunnens zur anderen. „Mein Freund“, sagte der Frosch vom Meer, „wie kannst du das Meer mit deinem kleinen Brunnen vergleichen?“. Da machte der Frosch im Brunnen einen zweiten Sprung: „Ist dein Meer so groß?“ „Was sagst du da für einen Unsinn und vergleichst das Meer mit deinem Brunnen?“, sagte der Frosch vom Meer. „Nun denn“, sagte der Brunnenfrosch, „nichts kann größer sein als mein Brunnen. Es kann nichts Größeres geben als dies. Dieser Kerl ist ein Lügner. Werft ihn hinaus!“

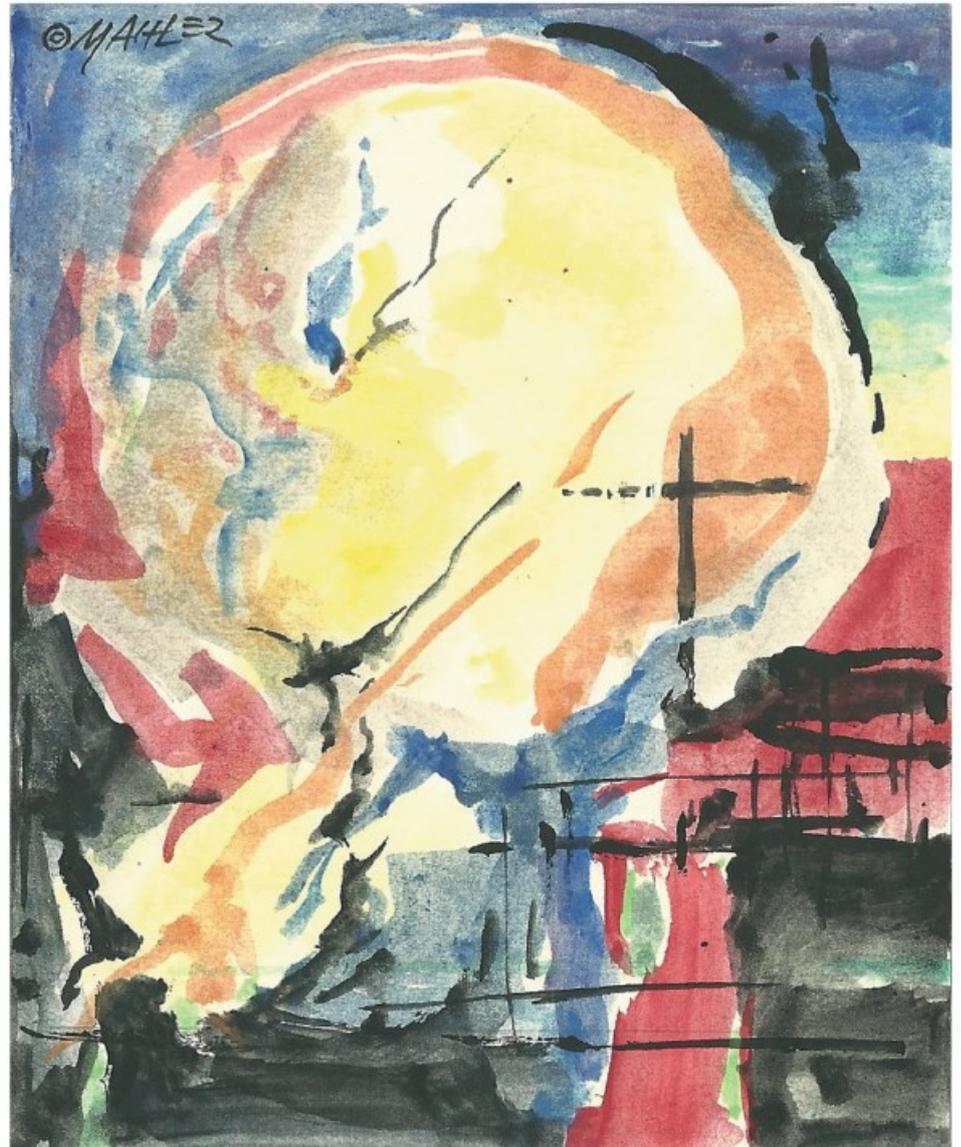
Ja, es ist so eine Sache mit unseren „Wahrheiten“ und Vorstellungen, an denen wir unser Leben ausrichten. Wie erging es damals nach Jesu Tod und Auferstehung den Männern und Frauen in seinem Freundeskreis? Ihre Erwartungen wurden durchkreuzt. Ihre Augen waren blind. Ein Mehr an Möglichkeiten, an Befreiung, an Leben ging offenbar über ihre Vorstellungskraft. Und sie erkannten ihn nicht.

Doch Gott möchte uns nicht im Brunnen unserer begrenzten Erfahrungswelt und unserer engen Sichtweise belassen, er will uns in eine andere, größere Welt führen. Er möchte uns nicht nur das Stückchen Himmel schenken, das wir aus unserem Lebensbrunnen über uns erblicken, sondern Gott will uns die Fülle des Lebens und die ganze Weite des Himmels zum Geschenk machen.

Ostern sprengt die Fassungskraft unseres „Brunnens“, unserer kleinen Welt. Gott gibt uns eine Ahnung vom weiten Meer, das der Brunnenfrosch nie gesehen hat, aber in das wir eintauchen dürfen. Denn seine Liebe ist unfassbar groß und wir haben Anteil am göttlichen Leben. Das Meer ist nun mein Brunnen!

Pfarrer Paul Burtscher

Josef Mahler



Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt, aber Nein zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern mein Freudentag.

Kurt Rommel



*Der Engel sagt zu den Frauen:
„Was sucht ihr den Lebenden
bei den Toten? Er ist auferstanden!
Seht das Leinentuch, das daliegt.“*

*Das Grab ist leer.
Wo Gräber sind, da gibt es auch
Auferstehung!*



Gottesdienstordnung

16. – 30. April 2023

**SO 16.04. 2. Sonntag der Osterzeit
Sonntag der Barmherzigkeit**
10:15 Eucharistiefeier
1. Jahrtag Reinelde Feuerstein
1. Jahrtag Johanna Penz

DO 20.04.
08:00 Messfeier

FR 21.04.
17:00 Kirchenführung für Brautpaare

SA 22.04.
08:00 Messfeier

SO 23.04. 3. Sonntag der Osterzeit
10:15 Eucharistiefeier
1. Jahrtag Petra Hopfner

DO 27.04.
08:00 Messfeier

SA 29.04. Hl. Katharina von Siena
08:00 Messfeier
10:30 Tauffeier

SO 30.04. 4. Sonntag der Osterzeit
10:15 Eucharistiefeier
Jahrtag Adolf Böhler
14:00 Tauffeier



Emmaus ist mitten unter uns. Das sagt das Bild von Caravaggio und das sagt das moderne Graffiti. Emmaus ist dort, wo Menschen mit ihren Fragen gemeinsam unterwegs sind, auf die Worte der Schrift hören und miteinander Brot brechen – um den Herrn an ihrer Seite zu erfahren, sein Wort für ihr Leben zu deuten und zu verstehen und im gebrochenen Brot den Auferstandenen zu schmecken. Emmaus ist nur wenige Schritte entfernt.

Gegenwärtig

In jedem Menschen, der dich gern hat, der dich umsorgt und für den du aller Mühe wert bist, ist Gott gegenwärtig.

In jedem Wort, das dir Freude macht, das dir die Wunder der Welt erschließt, das aus einem liebenden Herzen kommt, ist Gott in deinem Leben gegenwärtig.

Er ist gegenwärtig, wenn am Morgen die Sonne aufgeht und am Tag Blumen blühen, wenn am Abend die Welt zur Ruhe kommt und in der Nacht die Sterne leuchten.

Er ist gegenwärtig, wenn du wach bist, wenn du spielst und wenn du schläfst, wenn du lachst und auch wenn du weinst. Wir brauchen keine Angst zu haben. Er, der uns liebt, ist da. Und alles wird gut.

Phil Bosmans

Die wesentlichen Dinge des Lebens sind uns gratis gegeben: die Sonne, die Freundschaft, das Licht und der Frühling, das Lachen eines Kindes, das Menschsein auf Erden.

Phil Bosmans

Informationen und Termine

Sonntag, 30.4., 18.00 Uhr, Konzert im Basilikasaal

Der Vorarlberger Landeskinderchor (Leitung Victoria Türtscher, Jakob Peböck) und der Bildsteiner Chor (Leitung Birgit Giselbrecht-Plankel) bieten ein hörenswertes Gemeinschaftskonzert. Herzlich eingeladen. Freiwillige Spenden erbeten.

Dank an die Firmlinge

Gemeinsam haben sie Palmbüsche vorbereitet, die am Palmsonntag und an den folgenden Tagen sehr begehrt waren. Der Erlös hat € 611,09 € gebracht.

Ankündigung: MAIANDACHTEN

Von Montag bis Freitag wird täglich um 18.00 Uhr eine Maiandacht gestaltet, mit Impulsen und verschiedenen Musikgruppen. Wir bringen im Gebet die großen Nöte der Welt zur Gottesmutter.



Landeswallfahrt nach EINSIEDELN

Am Samstag, 6. Mai, findet die diesjährige Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln statt. Anmeldung bei Bischof-Reisen oder im Pfarrbüro möglich. Abfahrt in Schwarzach ist um 6.30 Uhr.



Stefan Grimm ist am 5.4. verstorben (Jg. 1964).

Mit seiner Frau wohnte er am Kapf 285. Durch die depressive Erkrankung schied er aus dem Leben. Bei der kirchlichen Trauerfeier am 13.4. hat sich seine Familie von ihm verabschiedet.

Seine Ruhestätte findet er in der Schweiz.

Herr, gib ihm deinen Frieden!

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

